



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

Presse- und Informationszentrum Marine
Einsatzflottille 2, Wilhelmshaven

Wilhelmshaven, 08. Juli 2020

Nr. 32/20

Marinestützpunktkommando Wilhelmshaven erhält neuen Kommandeur

Wilhelmshaven – Am Donnerstag, den 09. Juli 2020 um 10 Uhr, wird der Kommandeur der Einsatzflottille 2, Flottillenadmiral Ralf Kuchler (50), im Rahmen einer feierlichen Musterung die Verantwortung über das Marinestützpunktkommando von Fregattenkapitän Lars Vergien (44) an Fregattenkapitän Robert Uebe (43) übergeben. Aufgrund der Corona-Pandemie kann das feierliche Zeremoniell nur in einem kleinen Rahmen stattfinden.

Das Marinestützpunktkommando Wilhelmshaven koordiniert als globaler „Rundum-Service“ die kontinuierliche Nachversorgung der Schiffe der Einsatzflottille 2 in allen in- und ausländischen Häfen. Dazu gehört vor allem, Betriebsstoffe, Ersatzteile, Verbrauchsmaterial, Munition, Verpflegung und Post in jeden Hafen der Welt liefern zu können. Der Stützpunkt allein bevorratet daher schon circa 22.000 verschiedene Versorgungsartikel, die er weltweit an die Schiffe und Boote der Marine versenden kann. Das bedeutet mehr als 50.000 Warenbuchungen jährlich mit einem Materialumschlag von rund 1.100 Tonnen Gesamtgewicht.

Fregattenkapitän Lars Vergien hatte das Kommando vor dreieinhalb Jahren übernommen. Mit seinem Team war er neben dem täglichen Betrieb auf dem Marinestützpunkt Wilhelmshaven auch für die Organisation der Veranstaltung „Wochenende an der Jade“ und für infrastrukturellen Veränderungen im Marinestützpunkt verantwortlich.

„Ich möchte nichts herausstellen, da immer alles als Team-Leistung zu bewerten ist. Allerdings freut es mich zu sehen, dass die Infrastruktur in der 4. Einfahrt weiterhin deutliche Fortschritte macht. Als persönliches Highlight bewerte ich die Anti-Terrorismus-Übung NITEX (Niedersächsische Terrorismus-Abwehr-Exercise), die in dieser Form bis dato noch nicht stattgefunden hat“, so der scheidende Kommandeur. Bei der Übung haben Deutsche Marine, Bundespolizei und Landespolizei Niedersachsen zusammen trainiert. Fregattenkapitän Vergien wechselt im Anschluss an seine Verwendung in Wilhelmshaven nach Köln in das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr.

Der neue Kommandeur, Fregattenkapitän Uebe, kehrt nach nationalen Verwendungen im Bereich Logistik / Streitkräftebasis sowie internationalen Verwendungen und zuletzt als Lehrgangsteilnehmer auf dem internationalen Admiralsstabslehrgang zurück an seinen alten Heimatstützpunkt. „Ich freue mich auf meine zukünftige Verwendung als Kommandeur des Marinestützpunktkommandos. Für mich ist es eine herausragende Aufgabe als Marineoffizier Menschen zu führen und das darf ich zukünftig tun. Darüber hinaus kehre ich nach mehreren Verwendungen wieder in die Marine und meinen ‚Heimatstützpunkt‘ Wilhelmshaven zurück und werde zukünftig auch wieder mehr Zeit für Haus und Garten in Jaderberg haben“, so Fregattenkapitän Uebe mit Blick in die Zukunft.



**MARINEKOMMANDO
PRESSE- UND
INFORMATIONSZENTRUM**

Opdenhoffstrasse 24
26384 Wilhelmshaven
Tel. +49 (0) 4421 68-5800
Fax +49 (0) 4421 68-68796

WWW.MARINE.DE

MARINE



BUNDESWEHR

Hintergrundinformationen

Die Marinestützpunktkommandos sind verantwortlich für die Häfen, in denen die Schiffe und Boote der Marine stationiert sind, und deren Logistik weltweit. Zur Einsatzflottille 2 gehört der Marinestützpunkt in Wilhelmshaven. Die Kommandos organisieren den täglichen Betrieb der Marinebasen. Dafür verfügt die Basis in Wilhelmshaven unter anderem über eigene Schlepper, die größeren Schiffen beim An- und Ablegen helfen. Für Notfälle liegt in Wilhelmshaven eines von zwei Ölauffangschiffen, die auch zivile Behörden beim Bekämpfen von Umweltverschmutzungen unterstützen. Für das Einsatzgebiet Nordsee ist das die „Eversand“.

Die Versorgung aller Schiffe und Boote der Marine, die sich im Einsatz befinden, koordiniert die Basis in Wilhelmshaven mit den drei übrigen Stützpunktkommandos an der Ostsee. Diese Organisation ist darauf ausgelegt, langandauernde, gegebenenfalls auch mehrere streitkräftegemeinsame und multinationale, Einsätze parallel ohne geografische Beschränkungen zu unterstützen.